

**M.A.X. Automation AG**  
**Quartalsfinanzbericht zum 1. Quartal 2008**

Wertpapier-Kennnummer: 658 090  
 ISIN: DE0006580905

**Highlights**

- *Operativ bestes erstes Quartal in der Unternehmensgeschichte*
- *Hohe Vergleichswerte des Vorjahres nochmals übertroffen*
- *Konsolidierter Auftragseingang um 4,1 % erhöht*
- *Konzernumsatz um 4,9 % gesteigert*
- *Überproportionaler Ergebnisanstieg: EBIT plus 8,7 %, Jahresüberschuss plus 10,6 %*
- *Optimistischer Ausblick auf das Geschäftsjahr 2008*

**Konzernkennzahlen auf einen Blick (Angaben nach IFRS)**

in Mio. Euro	Januar – März 2008	Januar – März 2007	Veränderung in %
Auftragseingang konsolidiert	60,6	58,2	+ 4,1
Umsatz	53,2	50,7	+ 4,9
EBIT	4,0	3,7	+ 8,7
Jahresüberschuss	2,3	2,1	+ 10,6
Ergebnis pro Aktie in EUR	0,08	0,08	
Mitarbeiter (Anzahl Ø)	986	904	+ 9,1

## 1. Vorwort

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die M.A.X. Automation AG ist mit Rekordwerten bei Umsatz und Ergebnis in das Geschäftsjahr 2008 gestartet. Nachdem wir Sie schon im Vorjahr über einen sehr guten Geschäftsverlauf nach drei Monaten informieren konnten, ist es im ersten Quartal 2008 gelungen, die hohen Vergleichswerte von 2007 nochmals zu übertreffen. Ihr Unternehmen hat auf operativer Basis das beste erste Quartal seiner Geschichte erzielt.

- Der konsolidierte Auftragseingang lag nach drei Monaten 2008 um 4,1 % über dem Vorjahreszeitraum. Der konsolidierte Auftragsbestand vergrößerte sich im Periodenvergleich um 21,4 %.
- Der Konzernumsatz des ersten Quartals 2008 übertraf den Vorjahreswert um 4,9 %.
- Besonders erfreulich ist das überproportionale Ergebniswachstum: Das operative Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) stieg in den ersten drei Monaten 2008 um 8,7 % gegenüber dem Vergleichswert 2007. Der Jahresüberschuss erhöhte sich im gleichen Zeitraum um 10,6 %.

Mit dem gelungenen Jahresauftakt hat die M.A.X. Automation AG die Grundlage für ein erfolgreiches Gesamtjahr 2008 geschaffen. Unser Optimismus wird auch durch die prognostizierte Verlangsamung der weltwirtschaftlichen Dynamik sowie das nachlassende Wachstum der deutschen Wirtschaft im laufenden Jahr nicht grundsätzlich beeinträchtigt. Nach Branchenschätzungen wird der deutsche Maschinenbau auch 2008 das bereits hohe Vorjahresniveau nochmals übertreffen und die Produktion real um rund 5 % steigern. In den ersten drei Monaten des Jahres erhöhte sich der Auftragseingang im Periodenvergleich um rund 4 %.

In diesem insgesamt noch positiven Umfeld erwiesen sich unsere Kerngeschäftsfelder erneut als Motoren der Gruppenentwicklung.

- In der Umwelttechnik konnte im ersten Quartal 2008 das außergewöhnlich hohe Geschäftsvolumen des Vorjahreszeitraums annähernd erreicht werden. Besonderen Anteil daran hatte die Vecoplan-Gruppe, die als einer der international führenden Anbieter von Maschinen und Anlagen der Ressourcen- und Recyclingwirtschaft ihre starke Marktposition weiter festigte. Erfreulich verlief auch die Entwicklung der Altmayer Anlagentechnik GmbH & Co. KG, deren Aufwärtstrend nach der erfolgreichen Neuausrichtung auf umwelttechnologische Spezialanlagen unverändert anhält.

Dagegen konnte die EnerCess GmbH, ein Anbieter von technologisch hochwertigen Biogasanlagen, ihr Geschäft infolge der schwierigen Marktbedingungen nicht im geplanten Umfang ausbauen. Mit Blick auf die anhaltende Marktschwäche beabsichtigt der Vorstand, den Biogasanlagenbau im Konzern nicht mehr unternehmerisch weiterzuentwickeln.

- In der Industrieautomation wurden die guten Umsatz- und Ergebniswerte der Vorjahresperiode im ersten Quartal 2008 nochmals deutlich übertroffen. Maßgeblichen Anteil daran hatten die BARTEC Dispensing Technology-Gruppe, ein international führender Hersteller von Dosiertechniksystemen und die IWM-Automation als Spezialist für die Fertigungs- und Montageautomatisierung.

Weniger Anlass zur Freude bot in den ersten drei Monaten des Jahres die Entwicklung der Kapitalmärkte. An den wichtigsten Börsenplätzen der Welt gaben die Aktienkurse im Januar unter dem Eindruck der fortdauernden Finanzkrise zunächst kräftig nach. Seither bewegen sich die Notierungen zwar tendenziell wieder nach oben, doch der Gesamtmarkt ist weiterhin von starken Schwankungen und Verunsicherungen der Anleger geprägt.

Der Kursverlauf der M.A.X.-Aktie im ersten Quartal 2008 reflektiert den volatilen Trend. Betrug der Jahresschlusskurs 2007 noch 5,94 Euro, notierte die Aktie am 23. Januar 2008 auf dem bisherigen Jahrestiefstand von 3,90 Euro. Bis zum 05. Mai 2008 stieg der Kurs wieder auf 5,39 Euro.

Die schwankungsanfälligen Kapitalmärkte bieten gegenwärtig kein geeignetes Umfeld für einen Börsengang der Vecoplan. Wie bereits berichtet halten wir unverändert am Going Public der Vecoplan fest, werden dafür jedoch einen Zeitpunkt wählen, der eine bestmögliche Marktbewertung unserer Umwelttochter gewährleistet.

Grundsätzlich sehen wir dem weiteren Verlauf des Geschäftsjahres optimistisch entgegen. Die Tochtergesellschaften in der Umwelttechnik und in der Industrieautomation sind operativ stärker denn je und verfügen damit über gute Voraussetzungen für die weitere Expansion. Wir sind zuversichtlich, den Konzernumsatz und das Ergebnis auf Basis des bestehenden Beteiligungsportfolios weiter zu verbessern. Darüber hinaus wird unser Hauptaugenmerk 2008 darauf liegen, durch gezielte Akquisitionen in den Kernsegmenten das Wachstum des Konzerns voranzutreiben und das Beteiligungsportfolio der M.A.X. Automation AG wertorientiert weiterzuentwickeln.

Düsseldorf, im Mai 2008

Manfred Heim  
Vorstand

Bernd Priske  
Vorstand

## **2. Bericht des Vorstands über die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2008**

### **2.1. Gesamtwirtschaftliches Umfeld**

In ihrem Frühjahrsgutachten gehen die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute für das Jahr 2008 von einem abnehmenden Wachstumstempo in Deutschland aus. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP), das 2007 noch um 2,5 % gestiegen war, soll im laufenden Jahr lediglich um 1,8 % zulegen. Die Experten revidieren damit ihre Prognose vom Herbst 2007, in der sie für 2008 ein BIP-Wachstum von 2,2 % vorausgesagt hatten.

Auch die Weltkonjunktur wird im Jahr 2008 an Dynamik verlieren. Im Euro-Raum erwartet die Europäische Zentralbank 2008 ebenfalls ein schwächeres Wachstum. So soll sich das reale BIP in diesem Jahr zwischen 1,3 und 2,1 % erhöhen. Im Jahr 2007 war die Wirtschaft in der Eurozone preisbereinigt noch um 2,6 % gewachsen.

### **2.2. Branchenumfeld**

Der deutsche Maschinen- und Anlagenbau konnte zu Beginn dieses Jahres die erfreuliche Entwicklung des Rekordjahres 2007 insgesamt fortsetzen. Gleichwohl zeigten sich erste Anzeichen einer Verlangsamung des Wachstums. So erhöhte sich der Auftragseingang nach Angaben des Branchenverbandes VDMA im ersten Quartal 2008 real um rund 4 % gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum. Die Inlandsaufträge lagen mit einem Plus von einem Prozent nur geringfügig über dem Niveau der ersten drei Monate 2007. Die Bestellungen aus dem Ausland erhöhten sich um 5 %.

Auch wenn die Branche 2008 das fünfte Wachstumsjahr in Folge ansteuert, mehrten sich laut VDMA die Hinweise auf eine nachlassende Dynamik der Investitionsgüterkonjunktur. Für die Folgequartale rechnen die Experten daher im Zuge der allgemeinen Konjunkturabschwächung mit niedrigeren Zuwachsraten als im Vorjahr.

## 2.3. Auftrags- und Umsatzentwicklung des Konzerns

### Auftragseingang Konzern (konsolidiert)

in Mio. Euro	Januar - März 2008	Januar – März 2007	Veränderung in %
Segment Umwelttechnik	29,0	30,1	- 3,7
Segment Industrie-Automation	25,7	23,2	+ 11,1
Segment Maschinen-Anlagenbau	5,9	4,9	+ 19,0
Konzern (konsolidiert)	60,6	58,2	+ 4,1

### Umsatz Konzern

in Mio. Euro	Januar - März 2008	Januar – März 2007	Veränderung in %
Segment Umwelttechnik	27,6	29,7	- 7,2
Segment Industrie-Automation	20,3	16,6	+ 22,2
Segment Maschinen-Anlagenbau	5,3	4,4	+ 22,1
Konzern	53,2	50,7	+ 4,9

In den ersten drei Monaten 2008 stieg der konsolidierte Auftragseingang im M.A.X. Automation-Konzern um 4,1 % auf 60,6 Mio. Euro (Q1 2007: 58,2 Mio. Euro).

Im Kernsegment Umwelttechnik betrug der Auftragseingang 29,0 Mio. Euro und erreichte damit nahezu den außergewöhnlich hohen Wert des ersten Quartals 2007 (30,1 Mio. Euro; -3,7%). Das Kernsegment Industrieautomation verzeichnete in den ersten drei Monaten 2008 einen kräftigen Anstieg des Ordereingangs um 11,1 % auf 25,7 Mio. Euro (Q1 2007: 23,2 Mio. Euro).

Der Konzernumsatz erhöhte sich im ersten Quartal 2008 um 4,9 % auf 53,2 Mio. Euro (Q1 2007: 50,7 Mio. Euro).

Während der Segmentumsatz in der Umwelttechnik im Wesentlichen aufgrund von im Anlagengeschäft üblichen Stichtagseffekten mit 27,6 Mio. Euro um 7,2 % unter dem Vorjahreswert (29,7 Mio. Euro) blieb, wuchs der Segmentumsatz in der Industrieautomation im gleichen Zeitraum kräftig um 22,2 % auf 20,3 Mio. Euro (Q1 2007: 16,6 Mio. Euro).

#### **2.4. Ertragslage des Konzerns**

Die Gesamtleistung des M.A.X. Automation-Konzerns erhöhte sich im Berichtszeitraum auf 55,2 Mio. Euro (Q1 2007: 51,1 Mio. Euro; +8,1 %). Darin schlagen sich vor allem die Bestandszuwächse bei fertigen und unfertigen Erzeugnissen in der Umwelttechnik nieder.

Der Materialaufwand stieg um 9,5 % auf 27,5 Mio. Euro (Q1 2007: 25,1 Mio. Euro). Die Personalaufwendungen lagen mit 14,9 Mio. Euro um 12,9 % höher als im Vorjahr (Q1 2007: 13,2 Mio. Euro). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen mit 8,5 Mio. Euro leicht unter Vorjahresniveau (Q1 2007: 8,6 Mio. Euro).

Das operative Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) erhöhte sich im ersten Quartal überproportional zum Konzernumsatz um 8,7 % auf 4,0 Mio. Euro (Q1 2007: 3,7 Mio. Euro).

Der Jahresüberschuss stieg in den ersten drei Monaten 2008 um 10,6 % auf 2,3 Mio. Euro nach 2,1 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Dabei sank die Steuerquote im Stichtagsvergleich durch die Unternehmenssteuerreform von 38,4 % auf 33,2 %. Aus dem Überschuss errechnet sich auf verwässelter und unverwässelter Basis ein gegenüber dem ersten Quartal 2007 um 10,8 % erhöhtes Ergebnis pro Aktie von gerundet 0,08 Euro.

#### **2.5. Vermögens- und Finanzlage zum 31. März 2008**

Zum Stichtag 31. März 2008 betrug die Bilanzsumme des M.A.X. Automation-Konzerns 155,7 Mio. Euro (31. Dezember 2007: 150,9 Mio. Euro).

Die Vorräte stiegen um 13,2 % auf 32,7 Mio. Euro (31. Dezember 2007: 28,9 Mio. Euro), Forderungen aus Lieferungen und Leistungen umfassten 45,3 Mio. Euro nach 39,3 Mio. Euro zum Jahresende 2007 (+15,3 %). Dieser Anstieg des Working Capital ist neben den im projektbezogenen Anlagenbau üblichen Stichtageffekten vor allem auf die weiter wachsende operative Geschäftsbasis zurückzuführen. Gegenläufig wirkte der Rückgang der liquiden Mittel auf 7,9 Mio. Euro (31. Dezember 2007: 14,0 Mio. Euro).

Auf der Passivseite erhöhte sich das Eigenkapital im Stichtagsvergleich um 2,9 % auf 67,0 Mio. Euro (31. Dezember 2007: 65,1 Mio. Euro). Die Eigenkapitalquote lag mit 43,1 % auf dem Niveau vom 31. Dezember 2007 (43,2 %).

Die langfristigen Verbindlichkeiten lagen mit 31,4 Mio. Euro leicht unter dem Niveau des Vorjahres (31. Dezember 2007: 33,5 Mio. Euro). Dagegen erhöhten sich die kurzfristigen Verbindlichkeiten wachstums- und stichtagsbedingt auf 57,3 Mio. Euro nach 52,3 Mio. Euro zum 31. Dezember 2007.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug nach den ersten drei Monaten 2008 -8,5 Mio. Euro nach -0,2 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Die erhöhte Mittelbindung resultiert im Wesentlichen aus der Zunahme des Working Capital, in der sich neben branchenüblichen Stichtageffekten insbesondere die Ausweitung der operativen Geschäftstätigkeit widerspiegelt.

## **2.6. Mitarbeiter**

Der M.A.X. Automation-Konzern beschäftigte im ersten Quartal durchschnittlich 986 Mitarbeiter. Im Vorjahresquartal hatte die Zahl der Beschäftigten 904 betragen. Die Zunahme der Konzernbelegschaft ist eine Folge der weiter ausgedehnten operativen Geschäftstätigkeit der Tochtergesellschaften. Im Jahresdurchschnitt 2007 waren 935 Mitarbeiter für die M.A.X.-Gruppe tätig. Die Zahl der Auszubildenden unter den Beschäftigten lag im Berichtsquartal mit 75 auf dem gleichen Niveau wie im Jahr 2007.

## **2.7. Ausblick 2008**

Mit Blick auf die insgesamt positive Branchenkonjunktur, die exzellente Verfassung der Tochtergesellschaften in der Umwelttechnik und der Industrieautomation sowie den erfreulichen Geschäftsverlauf im ersten Quartal ist der Vorstand für das Gesamtjahr 2008 optimistisch. Zu den wesentlichen Aufgaben wird es in diesem Jahr gehören, das Beteiligungsportfolio auf Basis der strategischen Fokussierung in beiden Kernsegmenten wertorientiert weiterzuentwickeln.



Der Vorstand geht davon aus, auf Basis des bestehenden Beteiligungsportfolios den Konzernumsatz und das Ergebnis weiter verbessern zu können. Mittelfristig ist geplant, die Kernsegmente der M.A.X. Automation AG durch gezielte Akquisitionen in ihrer Marktposition zu stärken und damit Umsatz und Ergebnis weiter zu erhöhen.

### **Finanzkalender**

Ordentliche Hauptversammlung	27. Juni 2008, Düsseldorf
Halbjahresfinanzbericht	August 2008
Quartalsfinanzbericht zum 3. Quartal 2008	November 2008

**IFRS-Konzernbilanz der M.A.X. Automation AG, Düsseldorf**

**zum 31. März 2008**

<b>AKTIVA</b>	31.03.2008	31.12.2007
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	1.454	1.374
Geschäfts- oder Firmenwert	27.813	27.855
Sachanlagevermögen	30.092	30.069
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	0	0
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	0	0
Sonstige Finanzanlagen	1.441	1.446
Latente Steuern	2.398	3.190
Sonstige langfristige Vermögenswerte	949	985
<b>Langfristige Vermögenswerte gesamt</b>	<u>64.147</u>	<u>64.919</u>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	32.700	28.880
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	45.277	39.281
Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen	2	0
Kurzfristige Finanzanlagen	0	0
Vermögenswerte aus der Aufgabe von Geschäftsbereichen	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	5.658	3.840
Aktive Latente Steuer	0	0
Liquide Mittel	7.900	13.989
<b>Kurzfristige Vermögenswerte gesamt</b>	<u>91.537</u>	<u>85.990</u>
<b>Aktiva gesamt</b>	<u>155.684</u>	<u>150.909</u>
<b>PASSIVA</b>		
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	26.794	26.794
Kapitalrücklage	2.033	2.170
Gewinnrücklage	9.659	9.659
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	-616	-418
Neubewertungsrücklagen	0	0
Bilanzgewinn	28.488	26.254
Eigene Anteile	0	0
Anteile im Fremdbesitz	675	661
Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen	0	0
<b>Eigenkapital gesamt</b>	<u>67.033</u>	<u>65.120</u>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
Langfristige Darlehen abzüglich kurzfristiger Anteil	22.216	23.132
Pensionsrückstellungen	646	642
Sonstige Rückstellungen	1.455	1.586
Latente Steuern	6.680	7.546
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	372	563
<b>Langfristige Verbindlichkeiten gesamt</b>	<u>31.369</u>	<u>33.469</u>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23.924	22.791
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	13.141	8.621
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	101	57
Wandelanleihe	0	0
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	6.562	7.373
Verbindlichkeiten aus der Aufgabe von Geschäftsbereichen	0	0
Rückstellungen und Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	2.266	2.651
Sonstige Rückstellungen	9.325	8.717
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.963	2.110
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten gesamt</b>	<u>57.282</u>	<u>52.320</u>
<b>Passiva gesamt</b>	<u>155.684</u>	<u>150.909</u>

**IFRS-Konzerngewinn- und Verlustrechnung der M.A.X. Automation AG, Düsseldorf,**
**für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. März 2008**

	01.01.-31.03.2008	01.01.-31.03.2007
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
<b>Umsatzerlöse</b>	53.207	50.711
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.983	377
Aktivierete Eigenleistungen	25	5
	<u>55.215</u>	<u>51.093</u>
Sonstige betriebliche Erträge	605	397
Materialaufwand	-27.525	-25.134
Personalaufwand	-14.897	-13.194
Abschreibungen	-856	-896
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-8.531	-8.581
sonstige Steuern	-47	-38
<b>Operatives Ergebnis</b>	<u><b>3.964</b></u>	<u><b>3.647</b></u>
Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen	0	0
Übriges Beteiligungsergebnis	0	0
Zinsergebnis	-503	-518
Vergütung Genussrechtskapital	0	0
	0	
Übriges Finanzergebnis	-34	233
	<u>-34</u>	<u>233</u>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<u><b>3.427</b></u>	<u><b>3.362</b></u>
Ertragsteuern	-1.137	-1.292
	<u>-1.137</u>	<u>-1.292</u>
<b>Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen</b>	<u><b>2.290</b></u>	<u><b>2.070</b></u>
Aufwendungen/Erträge aus der Aufgabe von Geschäftsbereichen	0	0
	<u>0</u>	<u>0</u>
<b>Jahresüberschuss</b>	<u><b>2.290</b></u>	<u><b>2.070</b></u>
Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn / Verlust	-56	-56
	<u>-56</u>	<u>-56</u>
<b>Jahresergebnis nach Anteilen Dritter</b>	<u><b>2.234</b></u>	<u><b>2.014</b></u>
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	26.254	17.439
Ausschüttung an Anteilseigner		
	<u>26.254</u>	<u>17.439</u>
<b>Bilanzgewinn</b>	<u><u><b>28.488</b></u></u>	<u><u><b>19.453</b></u></u>

	Stück- aktien	Gezeichnetes Kapital	Kapital - rücklage	Zur Durchführung der beschlossene n Kapitaler- höhung geleistete Einlagen	erwirtschaftetes Konzernerigenkapital		Ausgleich Währungs- differenz	Eigen- kapital	Anteile anderer Gesellsch.	Wandel- genuss- rechtskapital	Konzernerigen- kapital
					Gewinn- rücklagen	übriges					
	TStck.	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Stand am 31.12.2006</b>	<b>26.794</b>	<b>26.794</b>	<b>3.055</b>		<b>9.659</b>	<b>17.439</b>	<b>-158</b>	<b>56.789</b>	<b>677</b>	<b>9.476</b>	<b>57.466</b>
Zahlung der Dividende						-2.144		-2.144			-2.144
Verrechnung der IPO Kosten mit den Kapitalrücklagen			-885					-885			-885
Jahresüberschuss						11.310		11.310			11.310
Veränderung Anteile anderer Gesellschafter						-351		-351	91		-260
Veränderung Ausgleichsposten Währungsdifferenzen							-260	-260	-107		-367
passivischer Unterschieds- betrag aus Kapitalkonsolidierung								0			0
Veränderung Ausgleichsposten Währungsdifferenzen								0		746	0
<b>Stand am 31.12.2007</b>	<b>26.794</b>	<b>26.794</b>	<b>2.170</b>	<b>0</b>	<b>9.659</b>	<b>26.254</b>	<b>-418</b>	<b>64.459</b>	<b>661</b>		<b>65.120</b>
Zahlung der Dividende								0			0
Verrechnung der IPO Kosten mit den Kapitalrücklagen			-137					-137			-137
Jahresüberschuss						2.290		2.290			2.290
Veränderung Anteile anderer Gesellschafter						-56		-56	14		-42
Veränderung Ausgleichsposten Währungsdifferenzen							-198	-198			-198
Entnahme aus den GewinnRL											0
<b>Stand am 31.03.2008</b>	<b>26.794</b>	<b>26.794</b>	<b>2.033</b>	<b>0</b>	<b>9.659</b>	<b>28.488</b>	<b>-616</b>	<b>66.358</b>	<b>675</b>	<b>0</b>	<b>67.033</b>

<b>Konzernkapitalflussrechnung der M.A.X. Automation Aktiengesellschaft, Düsseldorf,</b>		
<b><u>für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. März 2008</u></b>		
	31.03.2008 TEUR	31.03.2007 TEUR
<b>1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>		
Konzernjahresergebnis	2.290	2.070
Anpassungen zur Überleitung des Konzernjahresüberschusses auf den Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit		
Abschreibungen auf Sachanlagen	672	734
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	184	161
Abschreibungen auf als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	0	1
Zuschreibungen auf Sachanlagen	0	0
Gewinn(-) Verlust (+) aus dem Abgang von Sachanlagen	-7	-48
Gewinn(-) Verlust (+) aus dem Verkauf von Tochtergesellschaften	0	0
Gewinn(-) Verlust (+) aus dem Abgang von Finanzanlagen	0	0
Überschuss des Anteils am erworbenen Vermögen	0	0
Veränderung latente Steuern	-74	-245
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	0	0
Änderungen in Aktiva und Passiva		
Erhöhung (-) Minderung (+) Vorräte	-3.819	-1.554
Erhöhung (-) Minderung (+) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-6.208	-3.380
Erhöhung (-) Minderung (+) aktiver RAP und sonstiger Vermögensgegenstände	-1.820	-1.735
Erhöhung (+) Minderung (-) Pensionsrückstellungen	4	3
Erhöhung (+) Minderung (-) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.133	2.124
Erhöhung (+) Minderung (-) Verbindlichkeiten und Rückstellungen aus Ertragsteuern	-387	-126
Erhöhung (+) Minderung (-) sonstige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	-460	1.821
<b>= Cash-flow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-8.492</b>	<b>-174</b>
<b>2. Cash-flow aus Investitionstätigkeit</b>		
Einzahlung durch Zugang von konsolidierten Unternehmen (Sachkapitalerhöhung)	0	0
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-218	-38
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-904	-811
Auszahlungen für Investitionen Finanzanlagen	0	0
Einzahlungen aus Verkäufen von Sachanlagen	212	154
Einzahlungen aus Verkäufen als Finanzinvestition gehaltene Immobilie	0	0
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen	0	0
Abgang liquider Mittel aus der Aufgabe von Geschäftsbereichen	0	0
Einzahlungen aus dem Verkauf konsolidierter Gesellschaften abzügl. liquider Mittel der Tochter	0	0
Ausstehende Kaufpreiszahlung aus dem Verkauf konsolidierter Gesellschaften	0	0
Auszahlungen für Investitionen in konsolidierte Gesellschaften	0	0
Ausstehende Kaufpreiszahlung für Investitionen in konsolidierte Gesellschaften	0	0
Sonstige langfristige Vermögenswerte	87	92
<b>= Cash-flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-823</b>	<b>-603</b>
<b>3. Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		
Auszahlungen von Dividenden	0	0
Auszahlungen von Dividenden Fremdgesellschafter	0	-297
Veränderung langfristiger Finanzverbindlichkeiten		
- davon Aufnahme von langfristigen Finanzkrediten	2.048	296
- davon Tilgung von langfristigen Finanzkrediten	-272	-273
Veränderung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	1.829	-3.209
Veränderung aus den IPO Kosten	-304	0
Erhöhung (-) Minderung (+) beschränkt verfügbarer liquider Mittel	-47	-95
<b>= Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>3.253</b>	<b>-3.578</b>
<b>4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>		
<b>= Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b> (Summe der Cash-flows aus den drei Tätigkeitsbereichen)	<b>-6.062</b>	<b>-4.355</b>
<b>Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>-27</b>	<b>-24</b>
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	13.989	14.976
= Finanzmittelbestand am Ende der Periode	7.900	10.597
<b>5. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds</b>		
<b>= Liquide Mittel</b>	<b>7.900</b>	<b>14.976</b>
+ abzüglich liquider Mittel aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	0
<b>= Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>7.900</b>	<b>14.976</b>
gezahlte Ertragsteuern	1.170	678
erstattete Ertragsteuern	0	11
gezahlte Zinsen	634	438
erhaltene Zinsen	76	135

M.A.X. Automation Aktiengesellschaft, Düsseldorf,  
Segmentberichterstattung für das Geschäftsjahr 2008

Segment Geschäftsjahr	Umwelt		Industrieautomation		Maschinen- und Anlagenbau		M.A.X. Automation AG		Überleitung		Gesamt	
	QB1 2008	QB1 2007	QB1 2008	QB1 2007	QB1 2008	QB1 2007	QB1 2008	QB1 2007	QB1 2008	QB1 2007	QB1 2008	QB1 2007
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Segmenterlöse</b>	<b>30.097</b>	<b>33.473</b>	<b>21.935</b>	<b>18.105</b>	<b>5.981</b>	<b>5.377</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-9</b>	<b>0</b>	<b>58.004</b>	<b>56.955</b>
- mit externen Kunden	27.566	29.709	20.312	16.629	5.339	4.373	0	0	-9	0	53.208	50.711
- Intersegmentärerlöse	2.531	3.764	1.623	1.476	642	1.004	0	0	0	0	4.796	6.244
<b>Segmentergebnis der <u>betrieblichen</u> Geschäftstätigkeit (ohne Abschreibung aus Kapitalkonsolidierung)</b>	<b>2.191</b>	<b>2.503</b>	<b>2.443</b>	<b>1.868</b>	<b>194</b>	<b>-189</b>	<b>-809</b>	<b>-572</b>	<b>-54</b>	<b>38</b>	<b>3.964</b>	<b>3.648</b>
darin enthalten:												
° planmäßige Abschreibung	-281	-269	-379	-416	-142	-158	-4	-3	-51	-51	-856	-897
° nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-1.497	-2.054	-809	-717	-101	-77	-260	-810			-2.667	-3.658
<b>Segmentergebnis der <u>gewöhnlichen</u> Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.986</b>	<b>2.572</b>	<b>2.307</b>	<b>1.701</b>	<b>146</b>	<b>-223</b>	<b>-957</b>	<b>-726</b>	<b>-54</b>	<b>39</b>	<b>3.427</b>	<b>3.364</b>
darin enthalten:												
° anteilige Periodenergebnisse assoziierter Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
° Zinsertrag	-7	35	39	31	2	1	26	12	0	-5	61	74
° Zinsaufwand	-192	-169	-147	-199	-50	-49	-182	-228	7	53	-564	-591
° Übriges Beteiligungsergebnis	0	0	0	0	0	14	7	33	-7	-47	0	0
° Übrige Finanzerträge	245	313	2	0	0	0	0	30	0	0	248	343
° Übrige Finanzaufwendungen	-251	-110	-31	0	0	0	0	0	0	0	-282	-110
Ertragsteuern	-716	-413	-268	-38	-22	36	-115	-732	-16	-145	-1.137	-1.293
<b>Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen</b>	<b>1.270</b>	<b>2.159</b>	<b>2.038</b>	<b>1.663</b>	<b>124</b>	<b>-187</b>	<b>-1.072</b>	<b>-1.458</b>	<b>-70</b>	<b>-107</b>	<b>2.290</b>	<b>2.070</b>
<b>Ergebnis aus der Aufgabe von Geschäftsbereichen , nach Abzug von Steuern</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>1.270</b>	<b>2.159</b>	<b>2.038</b>	<b>1.663</b>	<b>124</b>	<b>-187</b>	<b>-1.072</b>	<b>-1.458</b>	<b>-70</b>	<b>-107</b>	<b>2.290</b>	<b>2.070</b>
<b>Segmentvermögen</b>	<b>56.796</b>	<b>48.231</b>	<b>50.221</b>	<b>44.797</b>	<b>17.169</b>	<b>19.627</b>	<b>76.504</b>	<b>74.949</b>	<b>-47.706</b>	<b>-50.552</b>	<b>152.984</b>	<b>137.052</b>
Steueransprüche (incl. latenter Steuern)	1.132	917	428	562	328	502	309	28	502	595	2.700	2.604
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>57.928</b>	<b>49.148</b>	<b>50.650</b>	<b>45.359</b>	<b>17.497</b>	<b>20.129</b>	<b>76.813</b>	<b>74.977</b>	<b>-47.204</b>	<b>-49.957</b>	<b>155.684</b>	<b>139.656</b>
<b>Investitionen in das langfristige Segmentvermögen</b>	<b>323</b>	<b>173</b>	<b>605</b>	<b>562</b>	<b>155</b>	<b>112</b>	<b>39</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.122</b>	<b>849</b>
<b>Segmentsschulden</b>	<b>33.810</b>	<b>30.398</b>	<b>27.159</b>	<b>26.634</b>	<b>8.480</b>	<b>10.838</b>	<b>14.916</b>	<b>18.195</b>	<b>-4.659</b>	<b>-14.300</b>	<b>79.706</b>	<b>71.765</b>
Steuerschulden (incl. latenter Steuern)	1.286	1.308	1.813	899	295	456	1.172	760	4.379	5.252	8.945	8.675
<b>Gesamtsschulden</b>	<b>35.096</b>	<b>31.706</b>	<b>28.972</b>	<b>27.533</b>	<b>8.775</b>	<b>11.294</b>	<b>16.089</b>	<b>18.955</b>	<b>-280</b>	<b>-9.048</b>	<b>88.651</b>	<b>80.440</b>

### Sekundärsegmente

<b>Segmenterlöse</b>	<b>Gesamt</b>	<b>Gesamt</b>
	<b>QB1 2008</b>	<b>QB1 2007</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Länder der Europäischen Union * )	43.398	42.390
Vereinigte Staaten	9.809	8.320
<b>Gesamt</b>	<b>53.208</b>	<b>50.711</b>

<b>Investitionen in das langfristige Segmentvermögen</b>	<b>Gesamt</b>	<b>Gesamt</b>
	<b>QB1 2008</b>	<b>QB1 2007</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Länder der Europäischen Union	1.073	539
Vereinigte Staaten	49	310
<b>Gesamt</b>	<b>1.122</b>	<b>849</b>

<b>Segmentvermögen</b>	<b>Gesamt</b>	<b>Gesamt</b>
	<b>QB1 2008</b>	<b>QB1 2007</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Länder der Europäischen Union	140.252	126.718
Vereinigte Staaten	12.732	10.334
<b>Segmentvermögen</b>	<b>152.984</b>	<b>137.052</b>
Steueransprüche incl. latenter Steuern	2.700	2.604
<b>Gesamt</b>	<b>155.684</b>	<b>139.656</b>

\* ) In den Umsätzen der Länder der europäischen Union sind in einem untergeordneten Umfang auch Umsätze aus übrigen Ländern enthalten

## Konzernanhang

### Anwendung der Vorschriften

Die Bilanzierung und Bewertung im Konzernquartalsfinanzbericht der M.A.X. Automation AG zum 31. März 2008 erfolgte in Übereinstimmung mit den am Stichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board, London (IASB), unter Berücksichtigung der Auslegungen des Standing Interpretations Committee (SIC) sowie des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC). Die entsprechenden Vergleichszahlen des Vorjahres wurden nach den gleichen Grundsätzen ermittelt.

Unter Berücksichtigung von Sinn und Zweck der Zwischenberichterstattung als ein auf den Konzernjahresabschluss aufbauendes Informationsinstrument verweisen wir auf den Anhang des Konzernjahresabschlusses zum 31. Dezember 2007, in dem Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden sowie die Ausübung der in den IFRS enthaltenen Wahlrechten erläutert werden.

### Konsolidierungskreis

In den Konsolidierungskreis sind sämtliche aktive Tochtergesellschaften des Konzerns einbezogen. Zum Konsolidierungskreis gehörten zum 31. Dezember 2007 neben der M.A.X. Automation Aktiengesellschaft insgesamt 22 Tochtergesellschaften. Der Konsolidierungskreis zum 31. März 2008 setzt sich wie folgt zusammen:

<b>Anzahl einbezogene Unternehmen</b>	<b>Q1 2008</b>	<b>Q1 2007</b>
Umwelttechnik	8	6
Industrieautomation	10	10
Maschinen-Anlagenbau	4	4
<b>Konzern</b>	<b>22</b>	<b>20</b>

### Ereignisse von wesentlicher Bedeutung

Im ersten Quartal 2008 gab es keine Ereignisse von wesentlicher Bedeutung.



### Ergebnis je Aktie

Die Berechnung des Ergebnisses je Aktie basiert auf den folgenden Daten:

Alle Angaben in TEUR	<b>Q1 2008</b>	<b>Q1 2007</b>
Basis für das unverwässerte Ergebnis je Aktie	2.234	2.014
Anzahl	26.794	26.794

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie entspricht dem verwässerten Ergebnis je Aktie und beträgt im ersten Quartal 2008 EUR 0,08 (erstes Quartal 2007: EUR 0,08).

### Geschäftsvorfälle mit nahe stehenden Personen

Die Höhe der mit nahe stehenden natürlichen Personen getätigten Geschäftsvorfälle beträgt TEUR 13 (Vorjahr TEUR 2). Angaben zu nahe stehenden Personen sind dem Konzernanhang des Konzernjahresabschlusses zum 31. Dezember 2007 zu entnehmen.

### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag 31. März 2008

Die M.A.X. Automation AG hat im April den Finanzteil des Geschäftsberichtes 2007 auf ihrer Internetseite veröffentlicht.

#### **M.A.X. Automation AG**

Breite Straße 29-31  
40213 Düsseldorf  
Tel.: ++49 – 211 – 90 99 1-0  
Fax: ++49 – 211 – 90 99 1-11  
Mail: [info@maxautomation.de](mailto:info@maxautomation.de)  
Internet: [www.maxautomation.de](http://www.maxautomation.de)

#### **Presse:**

Frank Elsner/Jens Heinen  
Frank Elsner Kommunikation für Unternehmen GmbH  
Tel.: +49 – 5404 – 91 92 0  
Fax: +49 – 5404 – 91 92 29